

Eine Kirschblüte bei den Akatsuki's ?

(ItaxSaku)

Von abgemeldet

Kapitel 3: Verwirrte Gefühle....

Sie wachte auf, ihr Blick wich sofort auf den Gegner, sie sprang aus seinen Armen auf und stellte sich vor Itachi, dass Kunai traf sie somit in den rechten Arm.

"Sakura..." er erschreck, bei dem Anblick was sie gerade für ihn tat, "Das hättest du nicht machen sollen" sagte er geschockt. "Soll ich den zusehen wie er dich tötet?" antwortete sie darauf. Der Gegner löste sich in Luft auf, Itachi stand auf und stützte sie, "trotzdem...." sagte er und ihr Blick wandte sich zu ihr, ebenfalls

ihr Blick wandte sich zu ihm. Er entdeckte an ihrem Mundwinkel Blut, er wischte es mit dem Finger weg und leckte es sich von diesem ab, danach hob er sie hoch und trug sie, "Lass mich runter...!" quängelte sie rum und sah zu ihm. "Nein..." antwortete er und grinste in seinen nicht vorhandenen Bart. Sie grummelte leise und sah weg, >Warum tut er das??<, dachte sie sich und sah zu ihm, sie sah ebenfalls Blut in seinem Gesicht. Sie beugte sich nach oben und küsste es weg, worauf er rot auf den Wangen wurde und ziemlich verlegen, er wollte er sich aber nicht anmerken lassen und sah stur auf den Weg. Sie wunderte sich über seine Röte im Gesicht. "....." er schwieg weiter, sah dann eine Höhle.

Dort ging er rein und legte sie sanft auf den Boden, sie sah zu ihm hoch, sagte aber auch kein Wort. Ihren leicht geschwächten Blick bemerkte er sofort, darauf kam ihm der Verdacht, an dem Kunai vorhin, war Gift. Er beugte sich zu ihrem arm runter und saugte ihr etwas Blut herhaus, er spuckte es dann zur seite und kramte einen Verband aus seiner Tasche, damit verbund er ihren Arm und ließ von ihr ab. "Du solltest jetzt besser schlafen""Aber..." unterbrach sie ihn und sah zu ihm, "Was ist wenn uns wieder jemand angreift" Fügte sie noch kleinlaut hinzu. "Ich werde schon auf dich aufpassen ..." meinte er und setzte sich gegenüber von ihr an die Wand, sein Blick wandte sich dann zum Eingang der Höhle. Ihr Blick verweilte noch etwas bei ihrem Arm, bis ihre Augen durch Müdigkeit zufielen und sie in einen tiefen Schlaf fiel. Selbst Itachi war total fertig und würde zugern schlafen, doch er hatte ihr ja versprochen aufzupassen, solange sie sich ausruhte. Am nächsten Morgen wachte sie auf, sofort wollte sie sich aufsetzen, doch zugleich knickte sie mit dem Arm wieder ein. Itachis Blick wich zu ihr, "ich trag dich dann später, wenn wir weitergehen.."meinte er und ging zu ihr. "Aber, das musst du nicht..."auf ihre Antwort, sah er nur etwas genervt zur Seite "ich werde dich trotzdem tragen, ob du willst oder nicht" sagte er mit einer genervten Stimme und hob sie hoch. Sie sah ihn etwas verwundert an,"Warum tust du das für mich?" fragte sie mit einer ziemlich leisen Stimme. Sie bekam keine Antwort.

Sie fragte sich, ob sie vielleicht irgendwas falsches gesagt haben könnte.

Er schweigte und trug sie weiter, sein Blick war stur auf den Weg fixiert, er liess sich weder von ihrem Blick noch von ihren Fragen ablenken.

Ungefähr eine Stunde später betraten sie ein kleines Dorf, dort wurden sie von angsterfüllten Blicken angesehen, denn die Dorfbewohner bemerkten sofort die pechschwarzen, mit blutroten Wölkchen, Mäntel. Beide ignorierten die Blicke, Itachi liess Sakura dann runter, den laufen konnte sie ja. Er ging weiter, worauf sie ihm schweigend folgte. Sie sah dann zu ein paar Dorfbewohner, manche sagten immer, Verschwindet von ihr oder verlasst unser Dorf. Itachi reagierte garnicht darauf und lief stur weiter, bis sich ihm jemand in den Weg stellte, der Mann sah aber keinesfalls angsteinflössend aus sondern eher verängstigt, er bat darum, dass die beiden das Dorf in Ruhe lassen sollten. Itachi grinste nur darauf und schob den Mann zur Seite, der sofort auf dem Boden landete. Sakura sah zu dem Mann, sie hielt ihm die Hand hin, "Bitte tu mir nichts, nimm mein Geld, aber lass mich in Ruhe" sagte er wimmernd und hielt ihr einen Sack voll Goldstücke hin. "Nein sie verstehen nicht, ich will doch garnicht ihr Geld, ich will ihnen auch nichts tun..." meinte sie verwundert, "Ich möchte ihnen nur aufhelfen" fügte sie sanft noch hinzu und zog ihre Hand nicht zurück. Der Mann nahm dennoch ihre Hand nicht, sondern rappelte sich ruckartig auf und rannte davon. Ihr schossen fragen durch den Kopf wie "Was haben die Akatsukis hier gemacht, wieso sind alle so verängstigt", in diesem Moment wollte sie nur noch nach Konoha zurück und ihr Blick fiel zu Itachi der schon etliche Meter vorgelaufen ist. Bevor er es merkte machte sie Kehrt und lief in Richtung Konoha-Gakure. Ihm fiel dies nicht auf da er sie ja vorhin einfach ignoriert hatte, er bemerkte es erst als er die Schriftrolle für die Mission hatte und sich nach ihr umdrehen wollte. >Verdammt..., wo ist sie hin?!!< dachte er sich, und sah sich hektisch im Dorf um, ob sie vielleicht in eine Schlägerei verwickelt worden sei, doch keine Spur von ihr, er suchte verzweifelt weiter. Sie hatte schon den halben Weg hinter sich, blieb dann stehen und sah über ihre Schulter nachhinten, ihr fehlte sofort jemand. So fragte sie sich, ob sie ihn liebte oder ob sie sich das nur einbildete. Sie verweilte noch etwas an der Stelle wo sie gerade stand, bis sie einen Tropfen auf ihrer Nase bemerkte, sie sah zum Himmel hoch. Es begann zu Regnen, somit konnte man ihre Tränen, die ihren Wangen runterglitt, nicht bemerken. Sie war hin und hergerissen. Wen liebte sie nun, Sasuke oder Itachi?

Nach einer Weile ging sie dann betrübt weiter ohne sich wiedermals umzudrehen, stand sie dann am Tor von Konoha. Sie zog den Mantel aus und ließ ihn auf den nassen Boden fallen. Die Wachen erkannten sie sofort und ließen sie rein, diese brachten sie zu Tsunade, die gemeint hat sie wär entführt worden. Als sie dann vor dem Pult vom Hokage stand, war ihr Kopf gesenkt, sie schweigte. Ebenfalls Tsunade sagte nichts außer das sie nachhause gehen sollte, wo Naruto schon auf sie warten würde, weil er sich gesorgt hat. Darauf nickte sie nur leicht mit dem Kopf und ging nach draußen. Als sie auf den Weg nachhause war, tuschelten die Leute um sie rum, sie wollte nicht draufachten und versuchte so gut es ging sie zu ignorieren. Sie stand dann vor ihrem Haus, sah zur Tür und dann kurz nochmal hinter sich bevor sie die Tür aufschloss, wurde sie sofort von Ino und Naruto, in die Arme geschlossen.

so kapi fertig xD, nach langer zeit, hoffe euch gefällt's ^^

